

# Anfrage zum HH 2022

TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	Datum: 14.01.2022 Antragstellerin: <b>SPD-Fraktion</b> Verfasser/in: <i>Anke Rüger</i>				
<b>Betreff: Kennzahlen und operative Ziele im HH-Plan</b>					
Beratungsfolge: <span style="float: right;">* Pflichtfelder</span> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>20.01.22</td><td>HFW</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	20.01.22	HFW
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
20.01.22	HFW				

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion bittet, wie in der Blätterrunde“ vereinbart, um Beantwortung der nachstehenden Fragen bis zur Sitzung des Hauptausschusses:

- Nach welchen Gesichtspunkten bildet der Magistrat die Kennzahlen im Haushaltsplan?
- Wie begründet der Magistrat den Verzicht auf die Ausweisung von operativen Zielen bei den Produkten im HH-Plan?

Mit freundlichen Grüßen



Anke Rüger  
Fraktionsvorsitzende

## Stellungnahme zur SPD-Frage nach Kennzahlen und operativen Zielen

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*die SPD-Fraktion bittet, wie in der Blätterrunde vereinbart, um Beantwortung der nachstehenden Fragen bis zur Sitzung des Hauptausschusses:*

- *Nach welchen Gesichtspunkten bildet der Magistrat die Kennzahlen im Haushaltsplan?*

Die Kennzahlen sind seit dem ersten Produkthaushalt (2004) im Haushaltsplan enthalten. Die Stadtverordnetenversammlung hat damals festgelegt, dass der damalige Haupt- und Finanzausschuss als Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung dienen sollte.

Alle Fachbereiche haben, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Finanzen, ihre eigenen Kennzahlen gebildet und im Ausschuss vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass diese Kennzahlen kein starres System darstellen, sondern im Laufe der Zeit auf die aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Die Kennzahl „Zuschussbedarf pro Einwohner“, die eine gute Kenngröße im interkommunalen Vergleich darstellt, wurde im Laufe der Jahre bei jedem Produkt hinzugefügt (rechte Seite des Produkts, unter dem Teilergebnishaushalt).

- *Wie begründet der Magistrat den Verzicht auf die Ausweisung von operativen Zielen bei den Produkten im Haushalt?*

Die im Haushaltsplan der Stadt Rödermark abgebildeten „Allgemeinen Ziele“ beschreiben die Ziele, die mit der im Produkt zusammenhängenden Tätigkeit (Arbeitsleistung) erreicht werden sollen. Sie definieren das Arbeitsergebnis, nicht aber die Stückzahlen, die gegebenenfalls zu verändern sind.

Aus diesem Grund sind die „Kennzahlen“ als operative Ziele anzusehen. Der oder die Produktverantwortliche soll mit dem durch die Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellten Budget (dem Produkt oder auch Teilhaushalt) die zum Produkt genannten Kennzahlen erreichen.

## **Ziele, operative**

Operative Ziele sind kurz- oder mittelfristig angelegte, stärker konkretisierte [Ziele](#). Die operativen Ziele sind den strategischen Zielen untergeordnet und sollten daher auch aufeinander abgestimmt werden. Im Idealfall sollten sich die operativen Ziele aus den strategischen Zielen ableiten.

Bei der Formulierung operativer Ziele sollten die [SMART-Kriterien](#) beachtet werden.

Beispiele für operative Ziele:

- Innerhalb dieses [Haushaltsjahrs](#) soll der Anteil der weiblichen Feuerwehrmitglieder auf mindestens 10% gesteigert werden.
- Die Anzahl der ausgeliehenen Medien (Bücher, CDs, DVDs, etc.) in der Stadtbibliothek soll für dieses Haushaltsjahr mindestens 50.000 betragen.
- Die durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungstage je Mitarbeiter der Finanzverwaltung soll im kommenden Haushaltsjahr um 10% gegenüber den Vorjahr gesteigert werden.

Gegensatz: [strategische Ziele](#).

## **Ziele, strategische**

Strategische Ziele sind [Ziele](#), die langfristigen Charakter haben und eher grundsätzlicher Natur sind. Sie sind entsprechend weniger stark konkretisiert. Strategische Ziele werden i.d.R. von der politischen Ebene vorgegeben bzw. von der Politik mit der Verwaltung vereinbart.

Strategische Ziele und operative Zielen sollten möglichst aufeinander abgestimmt werden. Hierbei sollten die strategischen Ziele im Idealfall durch die operativen Ziele konkretisiert werden.

Ein Instrument, das dabei helfen kann ein strategisches Gesamtzielkonzept zu entwickeln und umzusetzen, ist die [Balanced Scorecard](#). Ein alternatives Hilfsmittel, welches insbesondere für Kommunen entwickelt wurde, sind die [KGSt-Zielfelder](#).